



Landratsamt Kronach · Güterstraße 18 · 96317 Kronach

An alle Bewerber

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen/Sachbearbeiter/-in	Telefon/Telefax/E-Mail	Zi.-Nr.	Kronach,
	26 – 636/3-1 Frau Knauer-Marx	Tel.: 09261 678 233 Fax: 09261 678 211 E-Mail: vergabe_abfall@lra-kc.bayern.de	313	19.11.2021

Abfallwirtschaft;
Dienstleistungen Abfallwirtschaft – Ausschreibung Abfuhrleistungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der obengenannten Ausschreibung liegt eine Bieteranfrage vom 17.11.2021 vor.

2.3.4.2 Allgemeines zur Fahrezugausstattung Abs. 2

„(...) Die eingesetzten Fahrzeuge müssen hinsichtlich der Emissionen der Schadstoffklasse VI der EU-Abgasnorm entsprechen. Darüber hinaus ist die Fahrzeugflotte sukzessive den steigenden Umweltauforderungen anzupassen.“
Was bedeutet „sukzessive Anpassung“ konkret?

Antwort:

Bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen sind die jeweils aktuell geltenden Bestimmungen zu beachten. Die sukzessive Anpassung muss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften erfolgen. Inwieweit dabei die Nachrüstung vorhandener Fahrzeuge vorgeschrieben wird (hier gilt in der Regel Bestandsschutz oder es gibt Übergangsfristen) oder Anpassungen nur bei Neubeschaffungen notwendig werden, kann weder von Auftraggeber noch vom Auftragnehmer vorhergesehen werden.

2.3.4.2 Allgemeines zur Fahrezugausstattung Abs. 5

„Die Fahrzeuge müssen mit Abbiegeassistenten und einer 3D-Rückfahrkamera oder einem vergleichbaren Sicherheitssystem ausgestattet sein.“
Was ist mit 3D-Rückfahrkamera genau gemeint?

Dienstgebäude:
Güterstraße 18, 96317 Kronach

Allgemeine Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Mi. 13:30 - 15:30 Uhr
Do. 13:30 - 17:30 Uhr

Telefon: 09261 678-0
Telefax: 09261 678-211

Konten:
Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE94 7715 0000 0240 0500 54
BIC: BYLADEM1KUB



E-Mail: poststelle@lra-kc.bayern.de
Internet: www.landkreis-kronach.de

VR Bank Oberfranken Mitte eG
IBAN: DE76 7719 0000 0007 1165 00
BIC: GENODEF1KU1



Antwort:

Es sind die üblicherweise eingesetzten technischen Mittel zur Überwachung der Rückwärtsfahrt gemeint. Hilfestellung dazu gibt z. B. die DGUV Information 214-033. insbes. Ziffer 5.7.

2.3.9.2 Benötigte DV-Ausstattung beim Auftragnehmer Abs. 1

Ist es ebenfalls möglich eine virtuelle Maschine zu nutzen bzw. Windows SRV 2019 Standard?

Antwort:

Ja, sofern die unter Absatz 2 beschriebene Anbindung (VPN-Tunnel, Parallels RAS-Client) über diese Geräte möglich ist. Empfohlen wird aber eine lokale Installation.

2.3.9.2 Benötigte DV-Ausstattung beim Auftragnehmer Abs. 4

„(...) Die Kosten für die erforderliche Einweisung/Schulung des Personals des Auftragnehmers in die Nutzung der Software trägt der Auftragnehmer(...)“

Bitte teilen Sie uns mit, wie hoch die Schulungskosten Ihres Systemanbieters sind.

Antwort:

Für die Schulung ist nach Ziffer 2.3.9.2 Absatz 4 ca. 1 Tag angesetzt. Hier sind die üblichen Stundensätze für entsprechende Leistungen zu kalkulieren. Derzeit sind für entsprechende Leistungen 152,00 €/Stunde anzusetzen.

2.3.10.1 Allgemeine Anforderungen Abs. 1

„Die Abfuhr soll grundsätzlich um 7.00 Uhr beginnen und in der Regel bis 18.00 Uhr beendet sein. (...)“

Hier gibt es einen Konflikt zu den ausgeschriebenen Entleerungszeiten und der Tatsache, dass die Entleerung am Abfuhrtag erfolgen muss. Wir bitten um Abhilfe.

Antwort:

Die Zeitangabe für die Durchführung der Abfuhr ist als Rahmen zu verstehen. Für die Anlieferung ist dieser durch die Öffnungszeiten der entsprechenden Anlagen begrenzt (Müllumladestationen, Müllheizkraftwerk, Umschlagstelle bei VEOLIA). Unter Ziffer 2.4.1.4, 2.4.2.3 und 2.4.3.4 (jeweils Absatz 1) ist ausgeführt, dass die Anlieferung am Tag der Abfuhr bzw. Abholung zu erfolgen hat, eine Anlieferung am folgenden Tag aber in begründeten Ausnahmefällen möglich ist. Dies kann der Fall sein, wenn sich bei der Abfuhr bzw. Abholung unvorhersehbare Verzögerungen ergeben, die dazu führen, dass die Anlieferung an der entsprechenden Anlage nicht mehr innerhalb der Öffnungszeiten erfolgen kann. Dies ermöglicht aber nicht, dass generell Touren über die Öffnungszeiten der Anlieferstellen hinaus gefahren werden und die Anlieferung erst am Folgetag erfolgt.

2.4.2.3 Transport zur weiteren Behandlung Abs. 3

„Benutzungsordnung und die Öffnungszeiten der jeweiligen Anlage sind vom Auftragnehmer zu beachten.“

Bezüglich der Umschlagstelle VEOLIA Rödental-Blumenrod werden auf der Website nur die allgemeinen Geschäftszeiten angezeigt sind diese mit den Lieferzeiten gleich zu setzen? Oder wie lauten diese konkret?

Antwort:

Öffnungszeiten Umschlagstelle VEOLIA Blumenrod:

Montag bis Freitag 7.30 bis 17.00 Uhr
Samstag 7.30 bis 14.00 Uhr
(nur bei Abfuhr am Samstag aufgrund von Feiertagsverschiebungen)

3.14 Preise und Preisanpassung

Werden 100 % des Einheitspreises angepasst?

Die Entgelte zu Pos. 1.1 und 2.1 sind als Fixpreise und finden keine Berücksichtigung bei der Anpassung. Aber auch die Bereitstellungs- und Instandhaltungskosten unterliegen regelmäßig Preisveränderungen. Es wird für die Preisanpassung zudem der Index Kostenentwicklung im Güterkraftverkehr des BGL verwendet. Dieser Index beinhaltet ausdrücklich bereits die Vorhaltekosten der Fahrzeuge. Es ist zu vermuten, dass in der Ausschreibung also nicht die Vorhaltekosten gemeint sind, sondern die betriebswirtschaftlichen Fixkosten. Aber auch diese unterliegen explizit div. Preisanpassungen. So oder so ist der Fixkostenblock bereits im BGL-Index enthalten, so dass es keinerlei Sinn macht, diesen über die Jahre konstant zu halten. Wir RÜGEN ausdrücklich diese Vorgehensweise der Ausschreibung und fordern Sie auf, dem abzuweichen.

Antwort:

Die Preisregelung ist klar verständlich und bleibt unverändert.

Kosten, die keiner Preissteigerung unterliegen, wie z. B. Investitionskosten, können vor Abgabe des Angebotes kalkuliert werden. Dies rechtfertigt die Festlegung eines Fixkostenanteils. Dieser ist nach den Angaben im Preisblatt (Ziffer IV. 1 und IV.2) auf maximal 25 % des Gesamtpreises für das jeweilige Los begrenzt. Der Fixkostenanteil kann vom Bieter auch niedriger angesetzt werden. Mindestens 75 % des Preises unterliegen damit der Preisgleitklausel, dies erscheint ausreichend. Das Risiko für Entgeltveränderungen trifft damit in ausreichendem Umfang beide Vertragspartner.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Vergabestelle